

# Wormser Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

WORMSER ZEITUNG / LOKALES / VG MONSHEIM / WACHENHEIM

Wachenheim

04.04.2014

## Schritt für Schritt zum Taktverkehr

Von Manfred Janß

### ZELLERTALBAHN Zusage für Erhalt des Ausflugsverkehrs eröffnet Perspektiven / Gemeinden machen Druck im Vorfeld

WACHENHEIM / ZELLERTAL - Die grundsätzliche Bereitschaft des Zweckverbands Schienenpersonennahverkehr (ZSPNV) Rheinland-Pfalz Süd, Triebfahrzeuge und Lokpersonal für den Ausflugsverkehr auf der Zellertalbahn für weitere 15 Jahre zu bestellen (die WZ berichtete), eröffnet neue Perspektiven. Auch im Hinblick auf eine Reaktivierung der Strecke im regulären Rheinland-Pfalz-Takt.

Seit 2001 gibt es auf der Zellertalbahn zwischen Monsheim und Langmeil / Münchweiler, die Teil der Direktverbindung von Worms nach Kaiserslautern ist, von Anfang Mai bis Mitte Oktober an Sonn- und Feiertagen einen Ausflugsverkehr. Der wird mittlerweile so gut angenommen, dass sich der Monsheimer Verbandsbürgermeister Ralph Bothe wünschen würde, ihn auch auf den Samstag auszudehnen, wenn die beschlossene Streckensanierung wie geplant zum 1. Mai 2016 abgeschlossen ist. „Dann könnten die Leute im Zellertal beispielsweise auch mit der Bahn nach Worms oder Kaiserslautern zum Einkaufen fahren“, sagte er der WZ. Die beteiligten Kommunen freuten sich über die aktuelle Entwicklung, denn seit Jahren sei es Ziel, die Bahnstrecke stückweise in einen Zustand zu versetzen, dass sie im regulären Taktverkehr reaktiviert werden könne. Denn: „Der ÖPNV wird immer mehr an Bedeutung gewinnen. Ich war deshalb nie pessimistisch, dass die Zellertalbahn erhalten werden kann.“

#### ZEITPLAN

Läuft alles so, wie sich das der Zweckverband, die beiden Landkreise und die beteiligten Kommunen vorstellen, kann im zweiten Quartal 2015 Baurecht geschaffen sein. Eine reibungslose Instandsetzung vorausgesetzt, könnte das ehrgeizige Ziel, die Strecke bis zur Saisonöffnung am 1. Mai 2016 fertig erneuert zu haben, realistisch sein.

Nach Auskunft von VG-Chef Bothe sind für den Park-an-Ride-Parkplatz am

Während der ZSPNV die Triebfahrzeuge und das Lokpersonal stellt, kümmert sich der Förderverein Eistalbahn seit Anbeginn um die Zugbegleitung bei Ausflugsfahrten und Sonderzügen, organisiert die Abwicklung der Fahrten und hält mit Ehrenamtlichen die Strecke in Schuss. Acht ausgebildete Lokführer haben sie übrigens auch mittlerweile in ihren Reihen. Horst Metzler, der Vorsitzende des Fördervereins, ist wie Bothe für eine schrittweise Reaktivierung. Über eine Ausweitung des Ausflugsverkehrs auf den Samstag hinaus

Wachenheimer Bürgerhaus bereits Mittel im aktuellen VG-Haushalt eingestellt. Fördergelder sind über den Investitionsstock des Landes möglich. Angelegt werden kann er aller Voraussicht nach 2015.

Weitere Investitionen der VG Monsheim sind im Zuge der Streckensanierung die Absicherung zweier Bahnübergänge in Wachenheim sowie Signalanlagen. Der Bahnhofpunkt wird am Bürgerhaus sein, dafür wird dort ein zunächst verkürzter Bahnsteig gebaut, der für den Ausflugsbetrieb ausreicht.

Der Bahnhof ist seit Langem in Privatbesitz, aber es gibt dort ein Provisorium zum Ein- und Aussteigen bei Ausflugsfahrten. Der in etwa vier Wochen fertiggestellte Parkplatz am Friedhof kann von Fahrgästen daher mitgenutzt werden.

könnte er sich beispielsweise auch morgens unter der Woche zwei Züge für die Schülerbeförderung vorstellen. „Das wäre überhaupt kein Problem, und wenn sich das bewährt, wäre das ein gutes Argument für eine spätere vollständige Reaktivierung“, ist Horst Metzler überzeugt.

Wie seinerzeit in der WZ berichtet, war es das ursprüngliche Ziel, die Bahnstrecke bereits 2015 im regulären Taktverkehr zu reaktivieren, doch die Zellertalbahn war bei der europaweiten Ausschreibung des Fahrbetriebes nicht zum Zuge gekommen. „Da ist einiges schiefgelaufen, wir waren ziemlich sauer im Verein“, berichtete Horst Metzler. Es sei deshalb Druck aufgebaut worden in den Zellertalgemeinden, es habe Unterschriftensammlungen für den Erhalt des Ausflugsbetriebs gegeben und es habe sich eine BI gegründet. „Denn nur mit einem regelmäßigen Ausflugsverkehr läuft

die Strecke keine Gefahr, irgendwann abgebaut zu werden“, erklärte er. „Auf diesen Druck musste das Land reagieren, es blieb ihnen gar nichts anderes übrig“, ist Horst Metzler sicher.

So ist die Finanzierung der 3,7 Millionen Euro teuren Streckensanierung mittlerweile gesichert. Das Land hat zugesagt, 85 Prozent der Kosten zu übernehmen. Das Geld stammt aus einer neuen, eigens für solche Fälle geschaffenen Förderrichtlinie für Nebenstrecken ohne täglichen Personenverkehr, die aber einer umweltfreundlichen Tourismusförderung dienen. Sie ist derzeit in Arbeit. Auch der kommunale Anteil an der Streckensanierung (557 000 Euro) ist in trockenen Tüchern. „Wir haben grundsätzlich zugestimmt, dass der Landkreis Alzey-Worms eine öffentlich-rechtliche Zweckvereinbarung mit dem federführenden Donnersbergkreis abschließt. Der Donnersbergkreis wird die Strecke langfristig von der Bahn pachten und wir steuern unseren Kostenanteil dazu bei“, berichtete Landrat Ernst Walter Görisch aus der jüngsten nicht öffentlichen Sitzung des Kreisausschusses. Nach Abschluss der Zweckvereinbarung könne dann der Förderantrag beim Land gestellt werden. Das Land habe darüber hinaus zugesagt, sich auch an den Planungskosten zu beteiligen.

Allerdings: „Die Betriebserlaubnis der Strecke im jetzigen Zustand erlischt Ende dieses Jahres. Die Sanierung wird aber erst Anfang bis Mitte 2016 abgeschlossen sein – wenn alles plangemäß läuft. Der Ausflugsbetrieb 2015 ist daher im Augenblick noch unsicher“, sagt der Landrat.

---

[Zur Übersicht Wachenheim](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unsere Zeitungsportalen werden bewusst geführt. Kommentare, die Sie zur Veröffentlichung


einstellen, werden daher unter ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#)

[Registrierung](#)

powered by plista 

## Das könnte Sie auch interessieren



### Einbruch in Supermarkt in Worms

(sd). In der Nacht zu Montag gegen 0.20 Uhr wurde in einen Supermarkt in der Mainzer Straße...

[Mehr](#)

### Neue Energiepflanze auf Erfolgskurs

“Silphie” ist der neue Hoffnungsträger auf dem Gebiet der Energiegewinnung aus Pflanzen. Lesen Sie...

 SPONSORED

[Mehr](#)



### 35-Jähriger hält Polizei in Worms in Atem

(sd). Seit einiger Zeit beschäftigt ein 35-jähriger Wormser die Polizei – nun musste er in eine...

[Mehr](#)

### Ärzte sind schockiert! 7kg in 14 Tagen abnehmen!

Berliner Mutter verliert 7 kg in 14 Tagen mit dieser NEUEN Wunder-Diätpille. Nur 39€!

 ANZEIGE

[Mehr](#)